

## **4. Nachtrag**

**zur**

### **Prüfungsvereinbarung**

über das Verfahren zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit  
durch die Prüfungsstelle und den Beschwerdeausschuss  
gemäß § 106 SGB V

*zwischen der*

**Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen**  
(nachstehend KV Sachsen genannt)

*und der*

**AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.**  
vertreten durch den Vorstand, hier vertreten durch  
Frau Andrea Spitzer

**BKK Landesverband Mitte**  
Eintrachtweg 19  
30173 Hannover

**IKK classic**

**KNAPPSCHAFT,  
Regionaldirektion Chemnitz**

**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als  
Landwirtschaftliche Krankenkasse**

sowie zwischen den nachfolgend benannten

#### **Ersatzkassen**

Techniker Krankenkasse (TK)  
BARMER  
DAK-Gesundheit  
KKH – Kaufmännische Krankenkasse  
Handelskrankenkasse (hkk)  
HEK – Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),  
vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Sachsen

(nachstehend Krankenkassen bzw. deren Verbände genannt)

**in der Fassung vom 11. Dezember 2017**

Die Vereinbarungspartner vereinbaren die nachfolgend aufgeführten **Änderungen der Prüfungsvereinbarung i. d. F. vom 11. Dezember 2017**

**I. mit Wirkung ab dem 11. Mai 2019:**

1. Auf **Seite 3** wird die Bezeichnung der Anlage 2 wie folgt ergänzt: „- gültig für Prüfgegenstände bis einschließlich Quartal 2/2019 -“
2. Auf **Seite 3** wird nach Anlage 2 eine neue Anlage 2 wie folgt eingefügt:  
**„Anlage 2 Prüfung ärztlich erbrachter Leistungen nach statistischer Auffälligkeit  
- gültig für Prüfgegenstände ab Quartal 3/2019 -“**
3. In **§ 6** wird Absatz 5 wie folgt ergänzt: „Die KV informiert die betroffene Kasse im Rahmen der Buchungsanzeige über den betreffenden Leistungserbringer, den betreffenden Zeitraum, die Fallzahl und den Gesamtrückforderungsbetrag GKV, die Fallzahl und den Rückforderungsbetrag der betroffenen Kasse. Der BKK Landesverband Mitte erhält die im Vorsatz genannte rechnungsbegründende Unterlage für die Gesamtheit der betroffenen Betriebskrankenkassen.“
4. In **§ 7 Abs. 2 lit. d)** wird das Wort „Zufälligkeitsprüfung“ gestrichen und durch „Prüfung“ ersetzt.
5. In **§ 8 Abs. 1** wird die Bezeichnung von lit. h), i) und m) in „unbesetzt“ geändert.
6. **Anlage 2 zur Prüfungsvereinbarung:**
  - (1) Die **Bezeichnung** wird wie folgt ergänzt „- gültig für Prüfgegenstände bis einschließlich Quartal 2/2019 -“.
  - (2) In **§ 1 Abs. 1 Satz 2** wird der Teilsatz „; letztmalig für das zweite Quartal 2019“ eingefügt.
7. Nach der bestehenden Anlage 2 wird eine neue **Anlage 2** mit Gültigkeit für Prüfgegenstände ab Quartal 3/2019 in der beiliegenden Fassung ergänzt (Anlage).
8. **Anlage 3 zur Prüfungsvereinbarung:**

In **Abs. 7** werden die **Sätze 2 und 3** durch die folgenden Sätze ersetzt: „Ein Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot kann beispielsweise vorliegen, wenn Impfstoffe nicht in wirtschaftlichen Packungsgrößen bezogen wurden oder wenn der Einsatz von Kombinationsimpfstoffen nicht beachtet wurde. In diesen Fällen erfolgt die Prüfung nach anderen Anlagen dieser Vereinbarung.“
9. **Anlagen 3, 5, 7 zur Prüfungsvereinbarung:**

In **Abs. 1 Satz 2** wird die Antragsfrist von „24 Monaten“ auf „18 Monaten“ geändert.

**II. mit Wirkung ab Unterzeichnung dieses Nachtrags:**

1. In **§ 3 Abs. 3** wird Satz 1 folgendermaßen neu gefasst: „Vor der Entscheidung der Prüfungsstelle ist der betroffene Leistungserbringer grundsätzlich anzuhören, gemäß § 24 SGB X.“
2. **§ 3 Abs. 9** wird folgendermaßen neu gefasst: „Der Bescheid ist gemäß § 33 SGB X vom Leiter der Prüfungsstelle bzw. dessen Stellvertreter zu unterzeichnen oder enthält dessen Namenswiedergabe, sofern letzteres ausreichend ist.“
3. In **§ 4 Abs. 8** werden nach „Der Widerspruchsbescheid ist“ die Wörter „gemäß § 33 SGB X“ aufgenommen.
4. **Anlagen 4, 5 zur Prüfungsvereinbarung:**

**Abs. 1 Satz 2** wird wie folgt neu gefasst: „Abweichend zu § 1 Abs. 4 der Prüfungsvereinbarung können Anträge für einzelne oder mehrere Leistungserbringer derselben Betriebsstätte unabhängig von der Prüfgruppenzugehörigkeit gestellt werden.“

**5. Anlage 6 zur Prüfungsvereinbarung:**

In **Abs. 1** wird nach Satz 1 folgender Satz ergänzt: „Abweichend zu § 1 Abs. 4 der Prüfungsvereinbarung können Anträge für einzelne oder mehrere Leistungserbringer derselben Betriebsstätte unabhängig von der Prüfgruppenzugehörigkeit gestellt werden.“

**6. Anlage 8 zur Prüfungsvereinbarung:**

- (1) **§ 2 Abs. 1 Satz 1** wird wie folgt neu gefasst: „Gesamtübersichten finden für die Prüfungen der Wirtschaftlichkeit der Behandlungsweise Anwendung.“
- (2) **§ 2 Satz Abs. 2 Satz 1** wird wie folgt neu gefasst: „Häufigkeitsstatistiken finden für die Prüfungen der Wirtschaftlichkeit der Behandlungsweise Anwendung.“

**III. hinsichtlich der Anpassung der Anlage 1a zur Prüfungsvereinbarung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018:**

1. In **Abs. 5 der Präambel** wird nach „Gesamtverordnungsmenge“ der Klammerausdruck „zielunabhängig“ eingefügt.
2. In **Teil A, § 1 Abs. 2**, wird der letzte Satz wie folgt neu gefasst: „In die Ermittlung der zu vereinbarenden Zielwerte werden die Verordnungen von Leistungserbringern mit einer zielbezogenen Mindestmenge von grundsätzlich 2.000 DDD p.a. einbezogen.“
3. In **Teil A, § 3 Abs. 1**, wird Satz 1 wie folgt neu gefasst: „Die Prüfungsstelle ermittelt für jeden Leistungserbringer die Istwerte (IW) der ihm zugeordneten Ziele der Arzneimittelvereinbarung, sofern die Gesamtverordnungsmenge im Sinne des Punktes 5) der Präambel erreicht wurde.“
4. In **Teil A, § 3 Abs. 6**, wird der letzte Satz nach den Worten „zielorientiertes Ordnungsverhalten“ ergänzt um den Teilsatz „und/oder eine zielbezogene Verordnungsmenge von weniger als 2.000 DDD p.a.“.

Dresden, 02. Juli 2020

---

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

---

AOK PLUS

---

BKK Landesverband Mitte,  
Landesvertretung Sachsen

---

IKK classic

---

KNAPPSCHAFT  
Regionaldirektion Chemnitz

---

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)  
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung  
Sachsen

---

SVLFG  
als Landwirtschaftliche Krankenkasse

## Anlage

### Anlage 2 zur Prüfungsvereinbarung

#### Prüfung ärztlich erbrachter Leistungen nach statistischer Auffälligkeit - gültig für Prüfgegenstände ab Quartal 3/2019 -

Die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen in Sachsen (LVSK) beabsichtigen gemeinsam mit der KV Sachsen, in Ablösung der Zufälligkeitsprüfung eine regelhafte Prüfung der ärztlich erbrachten oder veranlassten ärztlichen Leistungen unter Beachtung folgender Eckpunkte zu vereinbaren.

1. Die KV liefert weiterhin die Abrechnungsdaten für die Häufigkeitsstatistik und Gesamtübersicht an die Prüfungsstelle.
2. Die Prüfungsstelle sichtet diese Daten und ermittelt auffällige Prüfgegenstände bzw. Leistungserbringer in einer Vorab-Prüfung.
3. Im Rahmen ihrer weiteren Sachverhaltsermittlung soll sie von den Vertragspartnern dazu Erforderliches einholen.
4. Danach entscheidet die Prüfungsstelle über die Einleitung von Prüfverfahren von Amts wegen.
5. Die Antragsmöglichkeit bleibt unbenommen.

Das Nähere hierzu wird an dieser Stelle zeitnah festgelegt.